

Trotz Chancenwucher: SG Lautzert ist erneut siegreich

Fußball-Bezirksliga Ost: Perfekter Saisonstart nach 1:0-Sieg gegen Müschenbach – Till Niedergesäß erzielt das goldene Tor des Tages

Von Jens Kötting

■ **Berod.** Die SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod hat nach dem Sieg bei Aufsteiger St. Katharinen auch das erste Heimspiel gewonnen und den perfekten Start in die neue Bezirksligasaison hingelegt. Im Lokalduell gegen die SG Müschenbach/Hachenburg setzte sich das Team von Spielertrainer Justin Keeler verdientermaßen mit 1:0 (1:0) durch und ist damit eines von drei Teams mit der maximalen Punktausbeute nach zwei Spieltagen.

Vor allem im ersten Durchgang hatten die Hausherren einige Hochkaräter und hätten den Dreier bereits frühzeitig klar machen können. Noch nicht einmal ganz zwei

Minuten waren gespielt, als sich Dominik Soldo nach Vorlage von Maximilian Strauch den Ball mit dem ersten Kontakt zu weit vorlegte, sodass Müschenbachs Keeper Lukas Hammer den Ball noch aufnehmen konnte. Fünf Minuten später war Soldo auf links der Vorlagengeber, Till Niedergesäß rauschte am Fünfmeterraum heran und Hammer konnte so eben noch den Abschluss um den Pfosten lenken. Die Gäste hielten mit Kampf dagegen, kamen in der Offensive aber kaum zu nennenswerten Abschlüssen. In der 31. Minute vertändelte Soldo die dritte Chance, als er ein Zuspiel von Nie-

dergesäß frei vor Hammer nicht verarbeiten konnte.

Eine Minute später musste sich Hammer dann aber doch geschlagen geben, als Cem Koc Niedergesäß in den Lauf passte und dieser

aus acht Metern an Hammer vorbei ins rechte Eck traf. Zwei Minuten später setzte sich Nick Brabender im Strafraum gut durch und traf aus sieben Metern nur den linken Pfosten, sechs Minuten später stand Koc nach dem knappen Rückstand zur Pause mehr als gut bedient.

Flanke von Soldo frei vor Hammer und setzte den vierten Hochkaräter aus sechs Metern über das Gehäuse. Die Müschenbacher waren mit dem knappen Rückstand zur Pause mehr als gut bedient.

Nach dem Seitenwechsel standen die Gäste in der Defensive besser, ließen nicht mehr viel zu und kamen nun auch selbst zu Offensivaktionen: In der 61. Minute wurde ein Abschluss von Hachem Dachraoui gerade noch zur Ecke geklärt, vier Minuten später ging ein Schuss von Felix Velten über das Tor. In der Schlussphase waren die Hausherren beinahe noch für ihren Chancenwucher aus dem

„Für die Schiedsrichterleistung fehlen mir die Worte.“

Ingo Neuhaus, Trainer SG Müschenbach/Hachenburg



Till Niedergesäß (in Rot) sorgte mit seinem Tor für den einzigen Treffer des Tages. Er traf für die SG Lautzert-Oberdreis im Spiel gegen die SG Müschenbach (in Blau).

Foto: Jürgen Augst/byJogi

ersten Abschnitt bestraft worden, doch Raack traf in der 90. Minute aus acht Metern nur den Innenpfosten und die Abschlüsse von Dachraoui (86.) und Nico Tzimas (90.+4) gingen übers Tor.

Gästetrainer Ingo Neuhaus sah in der 83. Minute die Gelb-Rote Karte von Schiedsrichter Paul Volk.

„Die erste Gelbe war berechtigt, bei der zweiten habe ich mich nur weggedreht und die Zuschauer haben Abséis gerufen. Daraufhin bekam ich Gelb-Rot. Für die Schiedsrichterleistung fehlen mir die Worte, wenn ein Assistent einen Fehler macht, erwarte ich von einem erfahrenen Schiedsrichter, dass er

diesen korrigiert. Aber der Sieg von Lautzert ist verdient, sie waren im ersten Abschnitt galliger und williger“, so Neuhaus. „Die erste Halbzeit war sehr gut, wir haben nur den Sack nicht zugemacht. Es darf hinten raus niemals mehr spannend werden“, so Lautzerts Trainer Deniz Sakalakoglu.

SG Ahrbach war mit 1:6 gegen Betzdorf noch gut bedient

Fußball-Bezirksliga Ost: SG 06 setzt sich an die Tabellenspitze – Torjäger Uzun trifft drei Mal

Von Helmut Rosbach

■ **Ruppach-Goldhausen.** In der Fußball-Bezirksliga Ost musste die SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod eine deftige 1:6 (0:5)-Niederlage gegen die hoch gehandelte SG 06 Betzdorf einstecken – und war trotz allem noch gut bedient, denn die Gäste ließen vor allem im zweiten Spielabschnitt viele Chancen ungenutzt oder scheiterten am gut aufgelegten Ahrbacher Torwart Julian Schmitz, der eine schlimmere Klatsche verhinderte.

Von Beginn an legte der Vorjahreszweite ein hohes Tempo vor, gepaart mit Passsicherheit und großer Laufbereitschaft. So dauerte es nur sieben Minuten, bis Betzdorf zum ersten Mal jubeln konnte. Nach einer Flanke von Sven Heinrich legte Muhammed Umut per Kopf für Enrico Balijaj auf, der aus kurzer Distanz zum 0:1 traf. Als der Torschütze nur drei Minuten später Temel Uzun per Steckpass bediente, bedankte sich dieser mir einem Treffer ins lange Eck. Balijaj erhöhte dann mit einem satten Schuss aus 20 Metern unter die Latte, obwohl Schmitz noch mit den Fingerspitzen am Ball war (19.).

Bei der nächsten Aktion stand der Ahrbacher Keeper wieder im Mittelpunkt. Ein Foul von Jan Christian Weber an Muhammed Umut führte zum Strafstoß für die Gäste. Schmitz parierte den Schuss von Leon Boger glänzend und wehrte auch den Nachschuss ab, doch im dritten Versuch hatte der Betzdorfer Erfolg (23.). Ahrbachs Torwart war zu Recht stinksauer auf seine Vorderleute, weil keiner mitgelaufen war. In der Folge war auffällig, dass die Gäste viel intensiver miteinander kommunizierten als die Heimelf. Alle waren ständig in Bewegung und somit anspielbereit. Spätestens nach dem



Und ... Tor: Enrico Balijaj (vorn in Schwarz) traf zur 1:0- und zur 3:0-Führung beim souveränen Auswärtssieg der SG 06 Betzdorf bei der SG Ahrbach (in Weiß).

Foto: Andreas Hergenhahn

nächsten Treffer zum 0:5 durch Uzun (30.) gingen bei den Gastgebern die Köpfe runter und die meisten ergaben sich ihrem Schicksal.

In der zweiten Halbzeit schalteten die Gäste ein paar Gänge zurück und verwalteten den Vorsprung mit Geschick und Können. So blieb ihnen nur noch ein Treffer, den Uzun auf Vorarbeit von Balijaj erzielte (57.).

Bei Ahrbach lief nun gar nichts mehr zusammen. Man hatte das Gefühl, sie wollten irgendwie aus der Nummer herauskommen. Als dann der eingewechselte Niklas Klar nach einer weiten Vorlage den Ehrentreffer zum 1:6 erzielte, konnten die einheimischen Fans erstmals jubeln (75.). Das blieb jedoch die einzige Aus-

beute für die Gastgeber. Einige Fans reagierten mit Galgenhumor: „Man kann nur die zweite Halbzeit werten, denn die ist ja schließlich unentschieden ausgegangen.“

Nicht ganz so locker nahm es das Ahrbacher Trainingsgespann. „Wir haben der Mannschaft in den letzten drei Wochen zu oft hitzefrei gegeben“, bilanzierte Zvonko Juranovic nicht ohne Sarkasmus, „doch jetzt heißt es Mund abputzen und weiter!“ Sein Partner René Reckelkamm sah das etwas differenzierter: „Wir haben die Zweikämpfe nicht angenommen und zeigten kaum Bereitschaft und wenig Gegenwehr.“ Betzdorfs Coach Enis Caglayan war verständlicherweise sehr zufrieden: „Wir waren klar dominant und von Beginn an sehr effektiv. Meine Mannschaft war stets konzentriert und fokussiert. So haben wir verdient gewonnen.“

SG Ahrbach/H./G. – SG 06 Betzdorf

1:6 (0:5)

Ahrbach/Heiligenroth/Girod: Schmitz – Weber, Ölmez, Krebs, Schlag (68. Schlemmer) – Görg – Rausch (46. Turan), Fichtner (68. Klar), Abraham – Sturm (78. Mohammed), Kuhn. SG 06 Betzdorf: Thies – Cano Cifuentes (71. Spies), Hüsch, Tuncdemir, Aydin (46. Milosevic) – Heinrich, Boger (75. Jashari) – Balijaj

(65. Adanic), Heinrich, Uzun, Umut. Schiedsrichter: Frederic Lotzer (Koblenz). Zuschauer: 90. Tore: 0:1 Enrico Balijaj (7.), 0:2 Temel Uzun (10.), 0:3 Enrico Balijaj (19.), 0:4 Leon Boger (23. Foulelfmeter), 0:5, 0:6 Temel Uzun (30., 57.), 1:6 Niklas Klar (75.).

Nach Sieg ist die Rettung in Sicht: Farmers sind nicht mehr Letzter

American Football: Montabaurer Team zeigt große Moral und dreht das Spiel

Von Tom Neumann und Marco Rosbach

■ **Biberach.** Nach fünf Niederlagen zum Start in die Saison in der German Football League 2 (GFL2) hatte sich Vorjahresvizemeister Montabaur Fighting Farmers berappelt und endlich die erste Ernte des Jahres eingefahren. Kurz vor dem Ende der Saison steht fest: Nach drei Siegen aus den jüngsten vier Spielen ist nun auch der Klassenverbleib wieder zum Greifen nah. Mit einem Heimsieg zum Abschluss einer schwierigen Runde können sich die Westerwälder ein weiteres Jahr in der zweithöchsten deutschen Spielklasse sichern. Mut macht vor dem finalen Duell gegen die Gießen Golden Dragons (30. August, 16 Uhr, Mons-Tabor-Stadion) vor allem die große Moral, die den kämpfenden Bauern aus dem Westerwald einen Erfolg bei den Biberach Beavers einbrachte.

Den Verantwortlichen und den Fans stellte sich am Wochenende vor allem eine Frage: Wo nimmt diese Mannschaft ihre große Moral her? Trotz mehrmaligen Rückstands setzte sich das Team bei den Biberach Beavers mit 45:28 (7:7, 14:10, 0:14, 7:14) durch. Die Zahl der Ausfälle war immens, doch statt zu klagen, sorgten die verbliebenen Spieler für einen Befreiungsschlag im Kampf um den Klassenverbleib und verließen die Abstiegsplätze. Der letzte Schritt zur Rettung soll gegen Gießen folgen – im „seit langem wichtigsten Spiel für die Farmers“, wie es von Vereinsseite heißt. Der Heimvorteil im „Hexenkessel“ Mons-Tabor-Stadion könne den Unterschied machen.

Zum Spiel in Biberach: Die Partie begann mit einem Dämpfer – und später sollten weitere folgen: Die Gastgeber nutzten gleich im ersten Viertel einen Pass zum 7:0. Doch Montabaur fand rasch eine Antwort: Running Back Tim Edmonds tankte sich zum Ausgleich in die Endzone (Extrapunkt Jamel Hedhli). Danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, in dem die Hausherren im zweiten Viertel zunächst die Nase vorn behielten. Zwei weitere Touchdowns der Beavers brachten die Westerwälder

immer wieder unter Druck. Doch die Farmers hielten dagegen. Eric Fiedler gelang sein erster Touchdown im Farmers-Dress, Hedhli steuerte ein Field Goal bei, sodass es mit 21:17 für Biberach in die Pause ging.

Nach dem Wechsel drehte Montabaur die Partie. Während die Beavers ein Field Goal vergaben, schlugen die Farmers eiskalt zu: Quarterback Jannik Wagner bediente erst Hakim Williams und wenig später Jamel Hedhli zum Touchdown. Plötzlich führten die Gäste mit 31:21. Zwar kam Biberach im Schlussviertel noch einmal auf 28:31 heran, doch die Farmers spielten nun befreit auf. Tim Edmonds legte mit zwei weiteren kraftvollen Läufen nach und krönte seinen Auftritt mit insgesamt drei Touchdowns. Am Ende stand so ein insgesamt verdienter 45:28-Erfolg.

Sportdirektor Kevin Brüngel zeigte sich nach dem Schlussspielf beeindruckt von der Mannschaft: „Das Team hat eine unglaubliche Moral. Wir mussten wegen Urlauben und Verletzungen innerhalb einer Woche Spieler aus der Defense in unser Offense-System integrieren. Diese intensive Arbeit

hat sich gelohnt, die Jungs haben eine starke Leistung gezeigt. Wir sind etwas langsamer ins Spiel gekommen, haben aber zur richtigen Zeit die Plays gemacht und unnötige Strafen vermieden. Besonders unser Laufspiel mit Tim Edmonds und Eric Fiedler war heute der Schlüssel.“ Auch Headcoach Uli Knauer sprach von einem besonderen Erfolg: „Das erste Finale konnten wir für uns entscheiden. Endlich vier Quarter Farmers-Football – das hat den Unterschied gemacht. Ich bin stolz auf das Team. Wenn man die Ernte vor dem Regen einfahren will, muss jeder überall mit anpacken. Zusammenhalt – das ist der Schlüssel.“

Vor dem letzten Spieltag haben die Farmers den Klassenverbleib weiter selbst in der Hand. Es gibt auch Konstellationen, in denen selbst eine Niederlage reichen könnte. Doch wer den Verein, die Spieler und die Fans kenne, der wisse, dass der Anspruch ein anderer sei, heißt es seitens der Farmers. Gegen die Gießen Golden Dragons wolle man mit einem weiteren Erfolg aus eigener Kraft den Klassenverbleib sichern, ohne auf andere Plätze schauen zu müssen.



Eric Fiedler (weißes Trikot) war einer der Spieler, die in Biberach den Unterschied machten. Trotz schwieriger Voraussetzungen und eines unglücklichen Beginns setzten sich die Fighting Farmers am Ende klar durch.

Foto: Lena Brüngel